
СУЧАСНІ ПІДХОДИ ТА ІННОВАЦІЙНІ ТЕХНОЛОГІЇ ФОРМУВАННЯ ІНШОМОВНОЇ КОМУНІКАТИВНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ

Отримано: 17 грудня 2025 р.

Прорецензовано: 20 грудня 2025 р.

Прийнято до друку: 23 грудня 2025 р.

email: gantoniuk@yahoo.com

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-9594-6661>

email: lilia.chernysh@ukr.net

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-2277-1311>

DOI: [http://doi.org/10.25264/2519-2558-2025-28\(96\)-50-54](http://doi.org/10.25264/2519-2558-2025-28(96)-50-54)

Antoniuk H. D., Tschernysch L. Z. Die Entwicklung der linguokulturellen Kompetenz der Studierenden mithilfe des Lehrwerks *NETZWERK NEU*. *Наукові записки Національного університету «Острозька академія» : серія «Філологія»*. Острог : Вид-во НаУОА, 2025. Вип. 28(96). С. 50–54.

UDC: 37.026+811.112.2'243

Halyna Antoniuk,

*PhD, Außerordentliche Professorin der Abteilung für Angewandte Linguistik
der Polytechnischen Nationalen Universität Lwiw*

Lilia Tschernysch,

*PhD, Außerordentliche Professorin der Abteilung für Angewandte Linguistik
der Polytechnischen Nationalen Universität Lwiw*

DIE ENTWICKLUNG DER LINGUOKULTURELLEN KOMPETENZ DER STUDIERENDEN MITHILFE DES LEHRWERKS *NETZWERK NEU*

In diesem Beitrag geht es um den Einsatz des Lehrwerks Netzwerk neu zur Ausbildung von der sprachlich-kulturellen (soziokulturellen) Kompetenz von Studierenden des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik an der Nationalen Universität „Lwiwska Polytechnika“ im Bezug auf die Methodik des Fremdsprachenunterrichts. Die Autorinnen stellen fest, dass der Gegenstand des Fremdsprachenlernens nicht nur die Sprache umfasst, sondern auch die Sprachverwendung bzw. präziser die sprachliche Interaktion sowie die Kultur der jeweiligen Sprachgemeinschaft, bestimmte linguistische und landeskundliche Kenntnisse. Im Rahmen der praktischen Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache hat sich das Lehrwerk Netzwerk neu als ein wirksames Instrument zur Entwicklung der sprachlich-kulturellen Kompetenz von den Studierenden unter den Bedingungen von Präsenz-, Distanz- und Blended-Learning-Formaten erwiesen. Der Unterricht unter Einsatz dieses Lehrwerks ermöglicht den Lernenden ein fundiertes Verständnis der deutschsprachigen Kultur sowie die Ausbildung von Offenheit und Toleranz gegenüber einer anderen Kultur, was unter den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen besondere Relevanz besitzt.

Schlüsselwörter: *Deutsch als Fremdsprache, Lehrwerk Netzwerk neu, sprachlich-kulturelle Kompetenz, Toleranz, Kultur.*

Антонюк Галина Дмитрівна,

*PhD, доцент кафедри прикладної лінгвістики
Національного університету «Львівська політехніка»*

Черниш Лілія Зенонівна,

*PhD, доцент кафедри прикладної лінгвістики
Національного університету «Львівська політехніка»*

ФОРМУВАННЯ ЛІНГВОКУЛЬТУРНОЇ КОМПЕТЕНЦІЇ СТУДЕНТІВ ЗАСОБАМИ НАВЧАЛЬНОГО КОМПЛЕКСУ *NETZWERK NEU*

*У статті з точки зору методики викладання/навчання іноземних мов проаналізовано використання навчального комплексу *Netzwerk neu* для формування лінгвокультурної (соціокультурної) компетенції студентів, які здобувають фахову освіту на кафедрі прикладної лінгвістики Національного університету «Львівська політехніка». Зазначено, що предметом вивчення іноземної мови є не лише власне мова, але й мовленнєва діяльність, або, точніше, мовленнєва взаємодія, а також культура народу-носія мови, певні мовні, лінгвокраїнознавчі та суто країнознавчі знання. У цьому контексті важливого значення набуває навчальний матеріал (підручник, посібник, навчальний комплекс, аудіо-, відеоконтент і т.п.). У процесі практичного викладання німецької мови як іноземної навчальний комплекс *Netzwerk neu* проявив себе ефективним застосуванням для формування лінгвокультурної компетенції студентів в умовах презентного, дистанційного та змішаного навчання. Заняття з використанням зазначеного навчального пакету формують належне уявлення про німецькомовну культуру, сенсильність та толерантне ставлення до іншої культури, що особливо актуальним є в сучасних умовах.*

Ключові слова: німецька мова як іноземна, навчальний комплекс *Netzwerk neu*, лінгвокультурна компетенція, толерантність, культура.

Halyna Antonyuk,

*PhD, Associate professor of Applied Linguistic department,
Lviv Polytechnic National University*

Lilia Chernysh,

*PhD, Associate professor of Applied Linguistic department,
Lviv Polytechnic National University*

FORMATION OF STUDENTS' LINGUOCULTURAL COMPETENCE USING THE EDUCATIONAL COMPLEX *NETWORK NEW*

*From the point of view of the methodology of teaching foreign languages the article analyzes the use of the Educational Complex *Netzwerk neu* for the formation of linguistic and cultural (socio-cultural) competence of students receiving professional education at the Department of Applied Linguistics of the Lviv Polytechnic National University. It is noted that the subject of learning a foreign language is not only the actual language, but also speech activity, or, more precisely, speech interaction, as well as the culture of the native speaker of the people, certain linguistic and purely regional knowledge. In the process of practical teaching of German as a foreign language, the Educational Complex *Netzwerk neu* has established itself as an effective application for the formation of students' linguistic and cultural competence in the conditions of presentation, distance and mixed learning. Classes using this educational complex form a correct understanding of German-speaking culture, receptivity and tolerance to another culture, which is especially important in modern conditions.*

Keywords: *German as a foreign language, educational complex *Netzwerk neu*, linguistic and cultural competence, tolerance, culture.*

Problemstellung. Unter den gegenwärtigen Bedingungen der Globalisierung sowie der Integration der Ukraine in den europäischen und internationalen Raum gewinnt der Fremdsprachenwerb durch die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zunehmend an Bedeutung. Diese gesellschaftlichen Realitäten bedingen die Notwendigkeit einer qualitätsvollen Vermittlung und Aneignung von Fremdsprachen an Bildungseinrichtungen verschiedener fachlicher Ausrichtungen und Akkreditierungsstufen.

Gleichzeitig sollte betont werden, dass das Lehren und Lernen von Fremdsprachen nicht ohne die Berücksichtigung kultureller Besonderheiten des Landes (bzw. der Gesellschaft), dessen Sprache erlernt wird, erfolgreich sein kann. Daher besteht eine der wichtigen Aufgaben der heutigen Bildungsaktivitäten in der Ausbildung kompetenter Fachkräfte, die zu einer professionellen Kommunikation sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Landes fähig sind.

In diesem Kontext richtet sich der Fokus auf die Entwicklung der fremdsprachlichen linguistischen, genauer gesagt linguistisch-kulturellen (soziokulturellen) Kompetenz, die in der Fähigkeit besteht, „die zu erlernende(n) Sprache(n) frei, flexibel und effektiv, sowohl mündlich als auch schriftlich, in verschiedenen genrespezifischen und stilistischen Varietäten sowie in unterschiedlichen Kommunikationsregistern (formell, informell, neutral) zu verwenden, um kommunikative Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen zu bewältigen“ (Kylyvnyk, 2019, S. 8).

Analyse der jüngsten Forschungen und Publikationen. In den jüngsten wissenschaftlichen Untersuchungen nationaler und internationaler Forscherinnen und Forscher wird der Ausbildung der kommunikativen Kompetenz große Aufmerksamkeit gewidmet, deren Strukturkomponenten je nach Ansatz variieren. Gemeinsam ist jedoch stets die Hervorhebung der linguistisch-kulturellen (soziokulturellen) Komponente, die es Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Kulturräume ermöglicht, eine erfolgreiche kommunikative Interaktion zu realisieren und Kenntnisse über außersprachliche, mit der Kultur, den Bräuchen und den geistigen Werten der Zielsprache verbundene Informationen zu erwerben (Kalynjuk, Dobrynychuk, 2023, S. 64). Die Frage der Ausbildung der linguistisch-kulturellen Kompetenz im Prozess des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen wurde in den Arbeiten von O. Bodnartschuk, L. Pasyk und L. Rys (Bodnartschuk, Pasyk, Rys, 2021), L. Pasyk und L. Rys (Pasyk, Rys, 2020), I. Holub (Holub, 2014; 2015), I. Holub und S. Vynnytschuk (Holub, Vynnytschuk, 2015), I. Holub und M. Dusha-Zadoroshna (Holub, Dusha-Zadoroshna, 2016), V. Kylyvnyk (Kylyvnyk, 2018; 2022), T. Kalynjuk und O. Dobrynychuk (Kalynjuk, Dobrynychuk, 2023), L. Kurinna (Kurinna, 2018) u. a. behandelt.

In der vorliegenden Untersuchung haben wir versucht, die Rolle der linguistisch-kulturellen Komponente im Prozess des Erwerbs des Deutschen als Fremdsprache anhand des modernen Lehrwerkverbunds *Netzwerk neu* herauszuarbeiten.

Der Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts ist nicht nur die Sprache selbst, sondern auch die Sprachhandlung, beziehungsweise genauer gesagt die sprachliche Interaktion sowie die Kultur des Zielsprachenvolkes, einschließlich bestimmter sprachlicher, landeskundlicher und kulturkundlicher Kenntnisse. Die Aussage des amerikanischen Ethnolinguisten Edward Sapir – „*Language is a symbolic key to culture*“ – kann als grundlegend für das Verständnis des Gegenstandes und der Aufgaben der Ausbildung soziokultureller Kompetenz betrachtet werden (Kylyvnyk, 2018, S. 161).

Die Hauptaufgabe besteht darin, die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur des jeweiligen Volkes, das Träger dieser Sprache ist, aufzuzeigen. Unter den Bedingungen des traditionellen, erklärend-illustrativen Unterrichts ist es jedoch nahezu unmöglich, dass Studierende diese Zusammenhänge selbständig erkennen. Deshalb sollte der soziokulturelle Aspekt gezielt in Texten und Dialogen betont werden, die im Unterricht zur Wissensvermittlung dienen, insbesondere im Rahmen der pädagogischen Interaktion *Lehrende–Studierende* und *Studierende–Studierende*.

Eines der zentralen Ziele des Fremdsprachenunterrichts als Bildungsbereich ist die Ausbildung von Studierenden – künftigen Linguistinnen und Linguisten – in der Fähigkeit, sich in der Fremdsprache zu verständigen, das heißt, die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten: Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben. Im Prozess der Entwicklung soziokultureller Kompetenz ist es von wesentlicher Bedeutung, ein hohes Niveau dieser kommunikativen Fertigkeiten sicherzustellen. Es ist hervorzuheben, dass Kenntnisse über eine bestimmte Kultur am effektivsten während des Aufenthaltes im Land der Zielsprache erworben werden, im direkten Kontakt mit Muttersprachlern und durch die Überwindung eigener Stereotype und Vorurteile. Die aktuelle Situation in der Ukraine (Kriegszustand) bringt jedoch erhebliche Einschränkungen mit sich und reduziert die Möglichkeiten der Studierenden für Auslandsaufenthalte – etwa Stipendien, Praktika oder Sprachkurse – erheblich (Bodnartschuk, Pasyk, 2021, S. 192–193). Daher

kommt dem Lehrmaterial – Lehrbuch, Begleitheft, Lehrwerkverbund, Audio- und Videomaterialien usw. – im Prozess des Erwerbs linguistisch-kultureller (soziokultureller) Kompetenz eine zentrale Rolle zu.

Gegenstand unserer Analyse sind didaktische Möglichkeiten des Lehrwerkverbunds *Netzwerk neu* bei der Ausbildung der linguistisch-kulturellen (soziokulturellen) Kompetenz von Studierenden, die Deutsch als zweite Fremdsprache im Rahmen des Studiengangs B 1.11 „Philologie“ am Lehrstuhl für Angewandte Linguistik der Nationalen Universität „Lwivska Polytechnika“ erlernen. Der Lehrwerkverbund *Netzwerk neu* richtet sich an eine Zielgruppe junger Lernender (ab 16 Jahren) ohne Vorkenntnisse. Das Material gliedert sich in drei Niveaustufen von A1 bis B1, die jeweils aus zwei Teilbänden bestehen: A1.1, A1.2; A2.1, A2.2; B1.1, B1.2. Diese Niveaustuktur entspricht den *Ergänzten Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)* von 2018.

Das Konzept des Lehrwerks *Netzwerk neu* ist vielschichtig und auf die Motivation der Lernenden ausgerichtet. Im Unterrichtsprozess wird das didaktische Prinzip *Learning by doing* – Lernen durch praktisches Handeln – realisiert. Entsprechend den Erkenntnissen der Neurowissenschaft lernen wir am effektivsten dasjenige Material, das wir selbst erarbeiten oder produzieren (Spitzer, 2019). Dementsprechend sind die im Lehrwerk entwickelten Übungen vielfältig und handlungsorientiert gestaltet, sodass Lernende bereits ab den ersten Lektionen aktiv in den Sprachlernprozess einbezogen werden.

Die Kapitel sind in einzelne Teile gegliedert, in denen Lernende auf Schlüsselwörter und -phrasen zurückgreifen, die der Entwicklung sprachlicher Kompetenzen dienen. Grammatikaufgaben sind kommunikativ orientiert und in den Kontext der Lektion integriert. Ein fester Bestandteil jeder Lektion sind digitale Materialien (Audio- und Videoinhalte), die dem jeweiligen Niveau angepasst sind. Neben traditionellen Unterrichtsformen bietet *Netzwerk neu* ein breites Angebot an digitalen Lernressourcen.

Zu jedem Kapitel gehört ein didaktisch gestalteter Lehrfilm „*Die Netzwerk-WG*“, in dem die Lernenden mit Alltagssituationen, Lebensorganisation und kulturellen Besonderheiten deutschsprachiger Länder vertraut gemacht werden und die Sprache audiovisuell erleben. Die in den Filmsequenzen präsentierten grammatischen und sprachlichen Strukturen sowie phonetischen Besonderheiten stehen in engem Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterrichtskapitel und dienen als Unterstützung im Präsenz- und Selbststudium.

Neben dem Kursbuch (*Kursbuch*) umfasst der Lehrwerkverbund auch das Arbeitsbuch (*Arbeitsbuch*), das Lehrerhandbuch (*Lehrerhandbuch*), Übungs- und Testsammlungen sowie Lösungsschlüssel (*Lösungen*). Diese Materialien können von Lehrenden und Lernenden gleichermaßen in der Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts genutzt werden. Online-Materialien sind unter der Adresse www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu verfügbar. Bereits in der ersten Lektion (*Kapitel 1. Guten Tag*) lernen die Studierenden offizielle und inoffizielle Begrüßungs- und Abschiedsformen im deutschsprachigen Raum kennen: *Hallo! Tschüs! Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Gute Nacht! Auf Wiedersehen!* Dabei werden Situationen erläutert, in denen die jeweiligen Ausdrücke verwendet werden. Zudem stellen sich die Studierenden vor und fragen nach dem Namen des Gesprächspartners. Hierbei liegt der Fokus auf der Verwendung der *Du-Form* und *Sie-Form* (formelle und informelle Kommunikation):

Wie heißt du? Wie heißen Sie? Wie ist dein Name? Wie ist Ihr Name? (*Netzwerk neu A1.1, Kursbuch: 11*).

Als Nachweis von erworbenen Kenntnissen des Materials bearbeiten die Studierenden Übungen im Arbeitsbuch (*Netzwerk neu A1.1, Arbeitsbuch: 7–8*).

Kapitel 3 des Lehrbuchs auf Niveau A1 basiert auf Informationen über eine der größten Städte Deutschlands – Hamburg. In kurzer Form werden grundlegende landeskundliche Informationen vermittelt, während zusätzliche Informationen von den Studierenden selbst recherchiert werden. Es werden Angaben zur geografischen Lage Hamburgs, zu Verkehrsanbindungen innerhalb Deutschlands und Europas sowie zu kulturellen Sehenswürdigkeiten dargestellt. Als Hausaufgabe erstellen die Studierenden eine Präsentation über ihre Heimatstadt:

„*Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort. Machen Sie eine Ausstellung im Kurs*“ (*Netzwerk neu A1.1, Kursbuch: 29*).

Kapitel 4 des Niveaus A1 trägt den Titel *Guten Appetit!* (*Netzwerk neu A1.1, Kursbuch: 44–53*). In diesem Kapitel lernen die Studierenden die Hauptmahlzeiten in deutschsprachigen Ländern sowie typische Gerichte zum Frühstück, Mittag- und Abendessen kennen. Dieses Thema bietet reichhaltiges Material zur Ausbildung linguistisch-kultureller Kompetenz, da es Vergleiche zwischen den Esskulturen in der Ukraine und in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglicht.

Zur Entwicklung der linguistisch-kulturellen Kompetenz müssen die im Unterricht eingesetzten Texte und Übungen über ein ausgeprägtes soziokulturelles Potenzial verfügen – genau dies lässt sich im Lehrwerkverbund *Netzwerk neu* beobachten. Nach jeweils drei Kapiteln des Lehrwerks *Netzwerk neu* folgt eine Wiederholungsplattform (*Plattform*). In diesem Abschnitt werden Übungen zur Wiederholung von Ausdrücken, lexikalischen und grammatischen Strukturen sowie Regeln aus den vorangegangenen Kapiteln angeboten. Dabei werden die Studierenden aktiv in Diskussionen zu Themen aus Literatur, Geschichte, Landeskunde u. Ä. einbezogen.

Eine der anschließenden Übungen auf der Plattform 1 trägt den Titel *Städte in D-A-CH*. In dieser Aufgabe sollen die Lernenden die Zuordnung zwischen den Ländern *Deutschland, Österreich und der Schweiz* sowie den Städten *Berlin, Bern, Genf, Graz, Köln, Leipzig, Linz, Lugano, München, Salzburg, Wien, Zürich* herstellen und darüberhinaus die Hauptstädte der genannten Länder benennen: „*Sehen Sie die Karte von Deutschland, Österreich und der Schweiz vorne im Buch an. In welchem Land sind die Städte? Was sind die Hauptstädte?*“ (*Netzwerk neu A1.1, Kursbuch: 42–43*).

Mithilfe von Lehrwerkverbund *Netzwerk neu* wird die Aufgabe der Ausbildung linguistisch-kultureller Kompetenz auf allen Niveaustufen realisiert. So enthält beispielsweise die Plattform 1 im Lehrbuch *Netzwerk neu B1* Übungen mit historischem Bezug. Diese stützen sich auf Perioden der Welt- und Europageschichte nach dem Zweiten Weltkrieg. Der thematische Schwerpunkt dieses Teils lautet *Berlin und seine Geschichte*. Die Bearbeitung der Aufgaben setzt grundlegende Kenntnisse über die Nachkriegsgeschichte Europas voraus, insbesondere über Deutschland, Großbritannien, Frankreich sowie die Vereinigten Staaten und die damalige Sowjetunion. Den Studierenden werden Aufgaben angeboten, die das Zuordnen von Textteilen zu den entsprechenden Fotografien erfordern. Die Arbeitsanweisung lautet:

„*Markieren Sie die Jahreszahlen und notieren Sie die wichtigsten Informationen auf einem Zeitstrahl. Vergleichen Sie im Kurs.*“ (*Foto 1*).

Berlin und seine Geschichte

6 a Sehen Sie die Karten und Fotos an und lesen Sie die Texte. Markieren Sie die Jahreszahlen und notieren Sie die wichtigsten Informationen auf einem Zeitstrahl. Vergleichen Sie im Kurs.

Auf Spurensuche in Berlin

Von 1949 bis 1989 war Deutschland geteilt: Im Westen war die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und im Osten die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Auch die Stadt Berlin war geteilt, obwohl sie mitten in der DDR lag.

Weil viele Menschen aus Ostberlin flohen und nach Westberlin wollten, schloss die Regierung der DDR im Jahr 1961 die Grenzen und baute eine Mauer mitten durch Berlin. Polizisten der DDR kontrollierten die Grenzen zur BRD und die Mauer in Berlin Tag und Nacht. Aber obwohl es die Mauer und die Grenze gab, flohen viele Menschen weiter in den Westen, weil sie in der DDR wenig Freiheit hatten. Viele Menschen sind auf der Flucht gestorben.

Im Sommer 1989 flohen über 50.000 Menschen aus der DDR und ab Herbst 1989 gab es immer größere Demonstrationen in der DDR für Freiheit und Demokratie. Am 4. November demonstrierten eine Millionen Menschen auf dem Alexanderplatz in Berlin. Am 9. November 1989 fiel die Mauer und ein Jahr später, am 3. Oktober 1990, feierten die Menschen in Deutschland die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Der 3. Oktober ist seitdem der Nationalfeiertag in Deutschland.

1949 1961
Deutschland geteilt

Foto 1. Berlin und seine Geschichte. Zuordnungsübung

(Netzwerk B1.1, Kursbuch, S. 42)

Auf dem Foto sind das Reichstagsgebäude, ein Teil der Berliner Mauer und das Brandenburger Tor abgebildet. Außerhalb ihres historischen Kontextes können diese Wahrzeichen als bloße architektonische Bauwerke betrachtet werden. Betrachtet man sie jedoch im historischen Zusammenhang, so erhalten sie eine völlig andere Bedeutung: Jedes dieser Denkmäler trägt eine bestimmte historische und kulturelle Symbolik, die eine entsprechende Orientierung und Hintergrundkenntnis der Studierenden in dieser komplexen Periode der Weltgeschichte erfordert.

Neben den im Lehrbuch enthaltenen Aufgaben können den Studierenden ergänzend folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:

● Wann wurde die Berliner Mauer gebaut? Warum? Welche Ereignisse der europäischen Nachkriegsgeschichte trugen zu dieser Entscheidung bei?

● Was symbolisierte die Mauer?

● Wann ist die Mauer niedergefallen? Welche Ereignisse der europäischen Geschichte und Politik förderten das?

● Was ist Ihnen über das Reichstagsgebäude bekannt?

● Ist das Brandenburger Tor nur ein architektonisches Denkmal? Welche historische Bedeutung hat dieses Denkmal?

Die vom Lehrenden gestellten Fragen sind ein Beispiel für eine pädagogische Interaktion, deren unmittelbares Ziel – neben der Entwicklung kommunikativer Kompetenz – die Ausbildung linguistisch-kultureller (soziokultureller) Kompetenz ist.

In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass beim Fremdsprachenlernen die Bedeutung eines Wortes (einer Lexem oder eines Begriffs) nicht immer allein durch Übersetzung erschlossen werden kann. Unter den heutigen Bedingungen der Informatisierung steht eine Vielzahl von Audio-, Video-, Foto- und Druckmaterialien zur Verfügung, die es ermöglichen, Studierenden die Erschließung spezifischer soziokultureller Bedeutungen von Lexemen wie *Berliner Mauer*, *Niederfallen der Berliner Mauer*, *Wiedervereinigung Deutschlands*, *alte und neue Bundesländer* u. a. anzubieten. Das Wissen über historische Realien und die Orientierung in bestimmten Zeitabschnitten (*historischer Hintergrund*) ermöglichen die Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit, fördern den Meinungsaustausch und den interkulturellen Dialog. All dies trägt wesentlich zur Entwicklung linguistisch-kultureller Kompetenz bei und bestätigt erneut, dass das Erlernen einer Sprache untrennbar mit der Aneignung der Geschichte, Literatur und Kultur des betreffenden Sprachvolkes verbunden ist.

Als Schlussfolgerungen haben wir Folgendes darzustellen.

Der Lehrwerkverbund *Netzwerk neu* (Niveaustufen A1–B1) zeigt sich als ein wirksames Instrument zur Ausbildung der deutschsprachigen kommunikativen und darüber hinaus linguistisch-kulturellen Kompetenz unter den Bedingungen des Präsenz-, Fern- und Blended-Learnings. Das Lehrwerk *Netzwerk neu* ist so konzipiert, dass es die Studierenden in ein authentisches deutschsprachiges Umfeld „eintauchen“ lässt und gleichzeitig auf einen linguistisch-kulturellen Kontext aufbaut. Im Rahmen einer effektiven pädagogischen Interaktion (*Lehrende–Studierende*) wird dieser Kontext zu einem produktiven Mittel des Fremdsprachenlernens. Er trägt wesentlich dazu bei, ein adäquates Verständnis der Kultur des Zielsprachenvolkes zu entwickeln, fördert Sensibilität sowie eine tolerante Haltung gegenüber fremden Kulturen – Aspekte, die unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen von besonderer Relevanz sind.

Література:

1. Боднарчук О., Пасик Л., Рись Л. Особливості формування лінгвокультурної компетентності на заняттях із німецької мови, *Актуальні питання гуманітарних наук. Педагогіка*, 2021. Вип. 37. Т.1. С. 190-196.
2. Голуб І. Розкриття соціокультурного потенціалу лексичних одиниць з метою формування соціокультурної компетенції у процесі вивчення іноземних мов. *Наукові записки Національного університету «Острозька академія». Серія «Філологічна»*, 2014. Вип. 42. С. 197-200.
3. Голуб І., Дужа-Задорожна М.П. Роль психологічних особливостей сприймання у формуванні соціокультурної компетенції майбутніх перекладачів. *Наукові записки Національного університету «Острозька Академія». Серія «Філологія»*, 2016. Вип. 61. С. 178-181.
4. Голуб І.Ю. Навчальні матеріали для формування соціокультурної компетенції у процесі вивчення іноземних мов. *Наукові записки Національного університету «Острозька Академія». Серія «Філологія»*, 2015. Вип. 54. С. 19-21.
5. Голуб І.Ю., Винничук С.Я. Адаптація навчальних матеріалів для формування соціокультурної компетенції студентів на заняттях з іноземної мови. *II-а міжнародна наукова конференція «Людина. Комп'ютер. Комунікація». Збірник наук. праць*. Львів. Вид-во НУ «Львівська політехніка», 2015. С. 221-225; [Ел. ресурс], доступно: <https://pdfs.semanticscholar.org/654d/15d74fae606fa09d8a8c839189c64c53a4e2.pdf>
6. Загальноєвропейські рекомендації з мовної освіти: вивчення, викладання, оцінювання. К.: Ленвіт, 2003. 273с. [Ел. ресурс], доступно: <http://surl.li/pibyl>
7. Калинюк Т.В., Добринчук О.О. Формування соціокультурної компетентності на уроці іноземної мови у контексті цифровізації освіти. *Наукові записки Ніжинського державного університету ім. М. Гоголя. Серія: "Психолого-педагогічні науки"*, 2023. № 2. С. 63-71.
8. Киливник В. Педагогічні умови формування соціокультурної компетентності майбутніх учителів іноземної мови. *Педагогічні науки: теорія, історія, інноваційні технології*, 2018, № 2 (76). С.156-166.
9. Киливник В.В. Діагностика стану сформованості соціокультурної компетентності майбутніх учителів іноземної мови. *Молодий вчений*, 2022. № 4.1 (104.1). С. 18-22.
10. Курінна Л. В. Теоретичний аналіз сутності терміна «соціокультурна компетентність». *Науковий часопис Національного педагогічного університету імені М. П. Драгоманова. Сер. 5. Педагогічні науки: реалії та перспективи: зб. наук. праць*. Київ: Вид-во НПУ імені М. П. Драгоманова, 2018. Вип. 65. С. 49–55.
11. Пасик Л., Рись Л. Форми та методи міжкультурного тренінгового навчання. *Нова філологія*, 2020. № 80. Том II. С. 175–181.
12. Стандарт вищої освіти України: перший (бакалаврський) рівень, галузь знань 03 Гуманітарні науки, спеціальність 035 «Філологія». Київ, 2019. [Ел. ресурс], доступно: <https://pdaba.edu.ua/wp-content/uploads/2024/03/035-Filohiyya-bakalavr.pdf>
13. Netzwerk neu A1.1. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Autor/en: Stefanie Dengler, Tanja Mayr-Sieber, Paul Rusch, Helen Schmitz. Deutsch als Fremdsprache. Klett Sprachen GmbH. 2019. 176 S.
14. Netzwerk neu A1.2. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos Autor/en: Stefanie Dengler, Tanja Mayr-Sieber, Paul Rusch, Helen Schmitz. Deutsch als Fremdsprache. Klett Sprachen GmbH. 2019. 176 S.
15. Netzwerk neu A1. Lehrerhandbuch. Anna Pilaski, Katja Wirth. Ernst Klett Sprachen. Stuttgart, 2018. 120 S.
16. Netzwerk neu B 1. Kursbuch mit Audios und Videos. Autor/en: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber. Deutsch als Fremdsprache. Klett Sprachen. Stuttgart. 2021. 176 S.
17. Spitzer M., Schule und was sie heute leisten sollte. MVG Verlag. 2019.

References:

1. Bodnarchuk O., Pasyk L., Rys L. "Features of the formation of linguistic and cultural competence in German language classes", *Actual issues of Humanities. Pedagogy*, 2021. Issue 37. Vol.1. pp. 190-196.
2. Holub I. "Disclosure of the socio-cultural potential of lexical units for the purpose of forming socio-cultural competence in the process of studying foreign languages". *Scientific notes of the National University "Ostroh Academy". Series "Philological"*, 2014. Issue 42. Pp. 197-200.
3. Holub I., Duzha-Zadorozhnaya M. "The Role of psychological features of perception Kylyvnyk in the formation of socio-cultural competence of future translators". *Scientific notes of the National University "Ostroh Academy". Series "Philology"*, 2016. Issue 61. Pp. 178-181.
4. Holub I. "Educational materials for the formation of socio-cultural competence in the process of studying foreign languages". *Scientific notes of the National University "Ostroh Academy". Series "Philology"*, 2015. Issue 54. Pp. 19-21.
5. Holub I., Vynnychuk S. "Adaptation of educational materials for the formation of socio-cultural competence of students in foreign language classes". II-th international scientific conference "Man. Computer. Communication". Collection of scientific works. Lviv. Lviv Polytechnic publishing house, 2015, pp. 221-225; [Electronic resource], available: <https://pdfs.semanticscholar.org/654d/15d74fae606fa09d8a8c839189c64c53a4e2.pdf>
6. Pan-European recommendations for language education: study, teaching, assessment. K.: Lenvit, 2003. 273 p. [Electronic resource], available: <http://surl.li/pibyl>
7. Kalynyuk T. V., Dobrynchuk A. A. "Formation of socio-cultural competence in a foreign language lesson in the context of digitalization of Education". *Scientific notes of Nizhyn State University named after N. Gogol. Series: "Psychological and Pedagogical Sciences"*, 2023, No. 2. pp. 63-71.
8. V. "Pedagogical conditions for the formation of socio-cultural competence of future teachers of a foreign language". *Pedagogical Sciences: Theory, History, innovative Technologies*, 2018, No. 2 (76). P. 156-166.
9. Kylyvnyk V. "Diagnostics of the state of formation of socio-cultural competence of future teachers of a foreign language". *Young scientist*, 2022, No. 4.1 (104.1). P. 18-22.
10. Kurinna L. V. "Theoretical analysis of the essence of the term "socio-cultural competence". Scientific journal of the National Pedagogical University named after M. P. Dragomanov. Ser. 5. Pedagogical Sciences: Realities and Prospects. Scientific works. Kyiv: Publishing House of NPU named after M. P. Dragomanov, 2018. Issue 65. pp. 49-55.
11. Pasyk L., Rys L. "Forms and methods of cross-cultural training". *New philology*, 2020. № 80. Volume II. P. 175-181.
12. Standard of higher education of Ukraine: first (Bachelor's) level, branch of knowledge 03 Humanities, specialty 035 "Philology". Kiev, 2019. [Electronic resource], available: <https://pdaba.edu.ua/wp-content/uploads/2024/03/035-filohiyya-bakalavr.pdf>
13. Network new A1.1. Course and exercise book with audios and videos Authors: Stefanie Dengler, Tanja Mayr-Sieber, Paul Rusch, Helen Schmitz. German as a foreign language. Klett Languages Ltd. 2019. 176 p.
14. Network new A1.2. Course and exercise book with audios and videos Authors: Stefanie Dengler, Tanja Mayr-Sieber, Paul Rusch, Helen Schmitz. German as a foreign language. Klett Languages Ltd. 2019. 176 p.
15. Network new A1. Teacher's manual. Anns Pilaski, Katja Wirth. Ernst Klett Languages. Stuttgart. 2018. 120 p.
16. Network new B1. Course and exercise book with audios and videos Authors: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz. Tanja Sieber. German as a foreign language. Klett Languages. Stuttgart. 2021. 176 p.
17. Spitzer M., School and what it should do today. MVG publisher. 2019.